

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz mit

Markus ACHLEITNER
Wirtschafts- und Energie-Landesrat

Hermann WIMMER
Präsident Messe Wels

DI Dr. Gerhard DELL
Geschäftsführer OÖ. Energiesparverband

Dir. Mag. Robert SCHNEIDER
Geschäftsführer Messe Wels GmbH

am 28. März 2022 zum Thema

Energiekosten senken – Klima schützen – Energiewende gestalten

- **WEBUILD Energiesparmesse Wels 2022 präsentiert Innovationen zu erneuerbarer Energie & Energieeffizienz**
- **Aktueller OÖ. Energiebericht zeigt: Umsetzung der Energiewende läuft in Oberösterreich auf Hochtouren**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Rückfragen-Kontakt:

Dominik Danner, Presse LR Achleitner, (+43 664) 600 72 16086, dominik.danner@ooe.gv.at

**Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus ACHLEITNER:
Energiesparmesse & aktueller OÖ. Energiebericht zeigen:
Umsetzung der Energiewende läuft in OÖ auf Hochtouren**

„Wir haben uns ein klares Ziel gesetzt: Oberösterreich soll zu einem Vorreiter der Umsetzung der Energiewende werden – im Interesse der Menschen, des Klimas und der Wirtschaft. Oberösterreich hat dafür optimale Voraussetzungen: Viele engagierte Menschen – von Privaten über Verantwortungsträger/innen in Vereinen und Gemeinden bis hin zu Unternehmer/innen – beteiligen sich bereits aktiv am Umstieg auf erneuerbare Energieträger und an der Erhöhung der Energieeffizienz in unserem Bundesland. Dazu ist Oberösterreich der Standort vieler innovativer Energietechnologie-Unternehmen, die zum Teil sogar weltweit Marktführer sind. Dazu kommen noch umfassende Begleitmaßnahmen mit Förderungen durch das Land OÖ – etwa mit unserer oberösterreichischen Energiestrategie ‚Energietechnologie-Leitregion 2050‘ oder #upperENERGY, dem OÖ. Energie- und Klima-Maßnahmenplan. Für uns gilt die Devise: Andere reden, wir setzen aktiv um“, unterstreicht Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner.

„Die heurige Energiesparmesse in Wels ist wieder ein Schaufenster und Marktplatz für nachhaltige Energietechnologien, gerade auch aus Oberösterreich. Die World Sustainable Energy Days versammelt wieder hunderte internationale Expertinnen und Experten zu Energiewende und Energieunabhängigkeit – die Energiezukunft wird somit von Oberösterreich aus mitgestaltet“, erklärt Landesrat Achleitner zur WEBUILD Energiesparmesse, die von 6. bis 10. April 2022 in Wels stattfindet.

„Der aktuelle OÖ. Energiebericht belegt ebenfalls, dass in Oberösterreich die Umsetzung der Energiewende auf Hochtouren läuft. So gab es bei der Stromerzeugung aus Photovoltaik 2021 in unserem Bundesland einen Rekordzuwachs von 65 %, 8.200 neue Anlagen mit 155 MW Leistung wurden errichtet“, hebt Landesrat Achleitner hervor.

OÖ. Energiebericht 2021: Energieverbrauch sinkt – erneuerbare Energietechnologien boomen

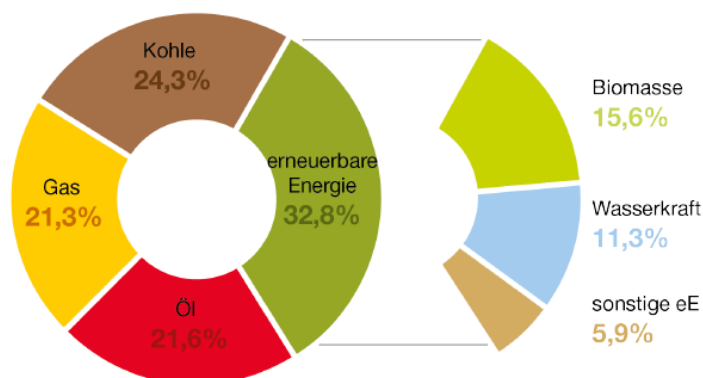
„Der OÖ. Energiebericht zeigt ganz klar: Oberösterreich ist ein Land der erneuerbaren Energien - insbesondere bei Biomasse, Wasserkraft und Sonnenenergie. Der Energieverbrauch ist in unserem Bundesland 2020 um 5,8 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Zugleich gab es im vergangenen Jahr 2021 einen Boom bei erneuerbaren Energietechnologien in Oberösterreich“, stellt Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner zu den Ergebnissen des OÖ. Energieberichts 2021 fest.

Der Oö. Energiebericht im Detail:

Die Energieversorgung in Oberösterreich basiert auf einem Mix aus Energieträgern – den **mit Abstand größten Anteil haben dabei die erneuerbaren Energieträger**. Mittlerweile kann **knapp ein Drittel (32,8 Prozent) des oö. Bruttoenergieverbrauchs kommt aus nachhaltigen Quellen**. 21,6 Prozent der verbrauchten Energie wird aus Öl gewonnen, 21,3 Prozent aus Gas und Kohle hat einen Anteil von 24,3 Prozent, wobei der Kohleverbrauch nahezu ausschließlich im Sektor Eisen- und Stahlerzeugung erfolgt.

Unter den erneuerbaren Energieträgern ist anteilmäßig die Biomasse die größte Gruppe, gefolgt von der Wasserkraft und den Energieträgern Sonne/Umgebungswärme, Wind und Geothermie.

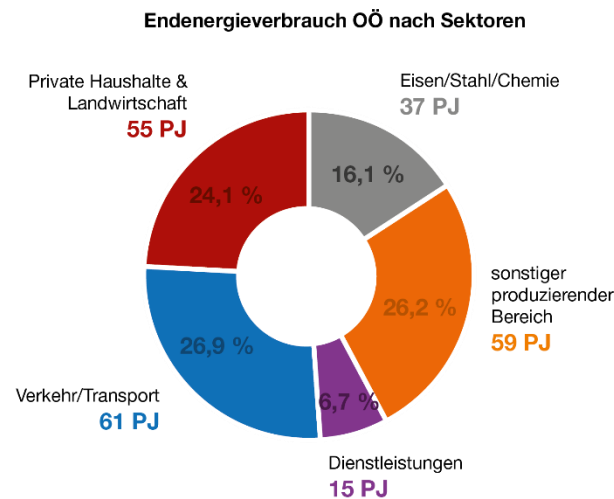
Bruttoenergieverbrauch nach Energieträgern 2020 Oberösterreich



Quelle: Energiebericht des Landes OÖ

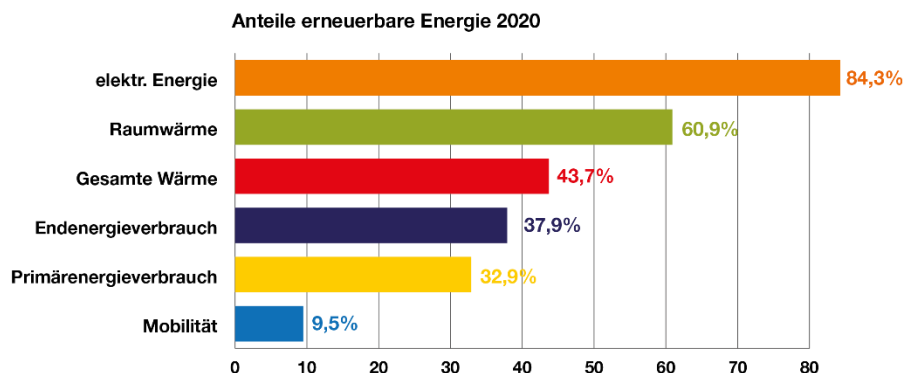
Wer verbraucht wieviel Energie?

Oberösterreich ist ein Industriebundesland, was sich auch im Energieverbrauch widerspiegelt. Der Sektor Eisen/Stahl/Chemie verbraucht 16,1 % und der sonstige produzierende Bereich 26,2 %. Verkehr/Transport kommen auf 26,9 %, private Haushalte und Landwirtschaft verbrauchen 24,1 % und der Bereich Dienstleistungen 6,7 % der Endenergie.



Erneuerbare Energie:

Oberösterreich ist schon jetzt das Land der erneuerbaren Energie. Ein Drittel unseres gesamten Energieverbrauchs kommt aus diesen Energiequellen. Die **Stromerzeugung erfolgte 2020 zu rund 84 % aus erneuerbaren Quellen.** Mit dem Anteil erneuerbarer Energieträger am Stromverbrauch von 84,3% liegt der Wert im Berichtsjahr im Zielerreichungskorridor der Energiestrategie „Energieleitregion OÖ 2050“ (80 % bis 97 % bis 2030). Die **gesamte Wärme (inkl. Industriewärme) kommt zu mehr als 44% aus erneuerbaren Energien.** Auch die Erfolge unserer Initiative AdieuÖl – raus aus dem Heizen mit fossilen Brennstoffen sind erkennbar – **mehr als 60 Prozent unserer Raumwärme kommt bereits aus erneuerbaren Energiequellen.**



Photovoltaik – Leistung in knapp drei Jahren verdoppelt

Im Jahr 2021 wurden ca. **8.200 neue netzgekoppelte Photovoltaikanlagen** mit einer Leistung von ca. 155 MWpeak **in Betrieb genommen**, das sind etwa **ein Viertel aller neuen österreichischen Anlagen**. Damit befinden sich mehr als 43.000 Anlagen mit einer Leistung von ca. 614 MWpeak am oberösterreichischen Stromnetz.

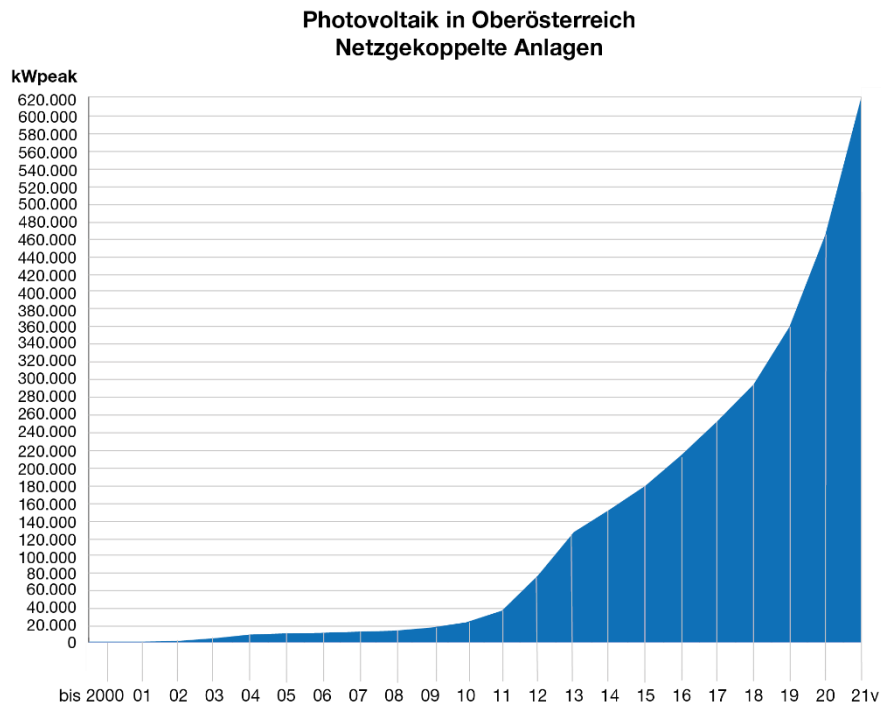
Der PV-Ausbau in OÖ im Zeitverlauf:

Jahr	Anzahl PV-Anlagen in OÖ
2018	27.000
2019	30.000
2020	35.000
2021	43.200

Die 2021 im Landtag beschlossenen „OÖ Photovoltaik Strategie 2030“ ist ein zentraler Baustein unserer Landesenergiestrategie „Energie-Leitregion OÖ 2050“. Sie soll auch einen maßgeblichen Beitrag leisten, das österreichische Ziel für erneuerbare Energieträger zu erreichen und gleichzeitig die heimischen Energietechnologie-Unternehmen durch einen starken Heimmarkt fördern und unterstützen. Bis zum Jahr 2030 sollen 3.500 GWh/a aus PV-Anlagen kommen und **auf 200.000 Dächern Sonnenstrom** erzeugt werden - das entspricht einer **Verzehnfachung der Solarstrom-Erzeugung in Oberösterreich**.

Bei gemeinschaftlichen Erzeugungsanlagen gemäß §16a EWOOG, auch als Photovoltaik-Gemeinschaftsanlagen bezeichnet, gibt es in OÖ Anfang 2021 143 in Betrieb, 61 in Umsetzung und 158 in Planung. Das sind 35 % aller in Österreich in Betrieb befindlichen gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen. Bei diesen schließen

sich mehrere in einem Gebäude lebende Konsumentinnen und Konsumenten oder Unternehmen zusammen, um selbsterzeugten Strom aus einer PV-Anlage zu verbrauchen.



Weitere Ergebnisse des OÖ. Energieberichts 2021 im Detail:

- Im von Lockdowns geprägten ersten Corona-Jahr 2020 ist der **Energieverbrauch in Oberösterreich um 5,8% Prozent gegenüber dem Vorjahr gesunken**. Mit 227 Petajoule lag der energetische Endverbrauch auf einem **ähnlich niedrigen Niveau wie im Jahr 2014**.
- Der **Energieverbrauch im Verkehr sank sogar um etwa 13%**, im **produzierenden Bereich gab es einen Rückgang um 3,3%**. Der Verbrauch der privaten Haushalte war etwa gleich hoch wie im Jahr davor.
- **Bei Erdölprodukten gab es mit minus 11 Prozent** einen stark rückläufigen Einsatz, der **Erdgaseinsatz reduzierte sich um 9%**.
- Die Energiegewinnung aus erneuerbaren Energieträgern blieb konstant, obwohl etwas weniger Strom aus Wasserkraft erzeugt wurde.
- Die Stromerzeugung in Oberösterreich erfolgte 2020 zu etwa 84% aus erneuerbaren Energieträgern. Der Stromverbrauch ist nach vier nahezu konstanten Jahren im ersten Corona-Jahr um 7,5% gesunken.
- **Die energiebedingten Treibhausgasemissionen und das Bruttoregionalprodukt haben sich entkoppelt. Bei einem**

Wirtschaftswachstum von 53% seit 2005 sanken im gleichen Zeitraum die CO2-Emissionen um 14%.

Technologiedaten 2021:

- Bei der Stromerzeugung aus Photovoltaik gab es 2021 einen Rekord-Zuwachs von 65% Prozent, 8.200 neue Anlagen mit 155 MW Leistung wurden errichtet.
- Der **oberösterreichische Gesamt-Holzheizungsmarkt** (Stückzahlen, alle Typen) ist nach einem **Plus von 22% im Jahr 2020 noch einmal um 35% gestiegen**, der Markt der **automatischen Biomasseheizungen sogar um 42%**.
- Der **Heizungswärmepumpenmarkt stieg um 25%**.

Internationale Tagung: World Sustainable Energy Days von 5.-8. April in Wels

„Als eine der größten jährlichen Konferenzen zu Energie-Effizienz und erneuerbare Energie in Europa haben sich die World Sustainable Energy Days des Ö. Energiesparverbandes in den vergangenen Jahren zu einem globalen Branchentreff mit hunderten Teilnehmer/innen aus der ganzen Welt etabliert. Heuer finden sie wieder als Präsenzveranstaltung in Wels statt. Von 5. bis 8. April bieten die World Sustainable Energy Days in der Stadthalle Wels eine einzigartige Kombination von Veranstaltungen mit Themenschwerpunkten wie Europäische Pelletskonferenz, Energieeffizienz-Konferenz und Konferenz Smarte E-Mobilität“, kündigt Wirtschafts- und Energie-Landesrat Markus Achleitner an.

- Die Europäische Pelletskonferenz ist als größte jährliche Pelletsveranstaltung weltweit der Treffpunkt der internationalen Pelletsbranche. Sie bietet die Gelegenheit, sich über topaktuelle Bioenergie-Trends zu informieren. Führende Expert/innen präsentieren Märkte, Strategien, Technologien und Innovationen der Pellet- und Bioenergiewelt.
- *„Schwerpunkt der Europäischen Energieeffizienz Konferenz 2022 ist der weitreichende Wandel bei Technologien, Strategien und Märkten. Gezeigt wird, wie wir bei der Energieeffizienz rascher vorankommen, wie wir die Akzeptanz steigern, Investitionen vorantreiben, und das Tempo weiter erhöhen können“,* erläutert Landesrat Achleitner.
- Plattform für junge Energieforscher/innen: Die Konferenz "Junge Energieforscher/innen" bietet Nachwuchs-Forscher/innen aus der ganzen Welt eine Plattform zur Vorstellung ihrer Arbeiten und zum Erfahrungsaustausch mit Expert/innen und Unternehmen aus der ganzen Welt.

E-Mobilität vorantreiben – Lademöglichkeiten ausbauen: Elektro-Mobilität Fachkonferenz & Sonderschau

„Wir wollen Tempo in Sachen E-Mobilität machen und deshalb ist es wichtig, dass dieses Thema auch durch eine eigene Fachkonferenz und auf der Energiesparmesse durch eine Sonderschau entsprechende Aufmerksamkeit erhält“, weist Landesrat Achleitner auf die Messe-Sonderschau Elektro-Mobilität im Foyer der Halle 20 und die internationale E-Mobilitäts-Konferenz am Freitag 8. April hin.

Gezeigt wird auf der Messe über E-Autos hinaus etwa, wie das Zusammenspiel von E-Auto und eigener Photovoltaik-Anlage funktionieren kann. Die E-Mobilität nimmt derzeit an Fahrt auf: im Jänner 2022 waren rund 13 % aller PKW-Neuzulassungen E-Autos (46 % mehr als im Vergleichszeitraum 2021) - Tendenz stark steigend!

Die E-Mobilität-Konferenz des OÖ. Energiesparverbandes in der Stadthalle Wels steht ganz unter dem Motto "Heute bereit für morgen": Führende Expert/innen präsentieren die Rahmenbedingungen, die die E-Mobilitätslösungen vorantreiben, sowie aktuelle Markt- und Technologietrends aus Europa und der ganzen Welt. Einen Schwerpunkt der Tagung bilden innovative Geschäftsmodelle und moderne Ladetechnologien und wie diese Innovationen den Erfolg der E-Mobilität im Massenmarkt ermöglichen.

Energie Genie 2022 – Innovationspreis im Rahmen der Energiesparmesse

„Innovationen sind für den Wirtschaftsstandort von großer Bedeutung. Insbesondere gilt das für Entwicklungen in den Bereichen nachhaltiges Bauen und Sanieren, energieeffizientes Heizen und erneuerbare Stromgewinnung. Heimische Unternehmen sind teilweise weltweite Marktführer. Diese ‚Energie Genies‘ wollen wir auch heuer wieder vor den Vorhang holen“, erklärt Landesrat Markus Achleitner. Die Energiesparmesse bietet deshalb alljährlich innovativen Unternehmen eine Plattform für ihre Energie-Genie-Produkte.

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und das Wirtschafts- und Energieressort des Landes Oberösterreich zeichnen neue, energietechnisch innovative Produkte im Rahmen der WEBUILD Energiesparmesse 2022 mit dem „EnergieGenie“ aus.

Eine unabhängige Fachjury hat die Einreichungen nach den Kriterien Innovation, Energieeinsparung und Neuheitsgrad bewertet. Alle ausgezeichneten Produkte sind auf der Messe ausgestellt.

Die Sieger des „EnergieGenie“ 2022

- ÖkoFEN Forschungs- und Entwicklungs GesmbH – Produkt „ZeroFlame –
Flammenlose Wärme aus Pellets“

Durch ein spezielles Flammrohrdesign und durch die unterteilte Rückführung der Verfeuerungsabluft in der Pelletsheizung kommt es zu einer flammlosen Oxidation; das führt zu einer Reduktion der Staubemissionen auf kaum mehr nachweisbare Werte.

- Fröling Heizkessel- und Behälterbau GmbH – Produkt „Pellets-Brennwertkessel
PE1e mit integriertem E-Filter“

In das Brennwertmodul des Pelletskessels ist ein E-Partikelabscheider integriert, die elektrostatische Aufladung der Partikel findet im Edelstahl-Wärmetauscher statt, dadurch werden sehr geringe Emissionswerte bei hohem Wirkungsgrad erreicht.

- Fronius International GmbH – Produkt „Fronius Wattpilot“

Mit dem Wattpilot kann man selbst entscheiden, zu welchem maximalen Betrag man sein E-Auto laden möchte; er lädt genau zu der Zeit, zu der der Strompreis am günstigsten ist; zudem ist er so ausgelegt, dass mit dem überschüssigen Strom der PV-Anlage das E-Auto geladen wird.

- Guntamatic Heiztechnik GmbH – Produkt „Biostar EC – flammenlose
Technologie“

In der Pelletsheizung rotiert das Gemisch aus brennbaren Gasen und Sekundärluft in einem geschlossenen Zyklon und oxidiert, sodass Staub abgeschieden wird bzw. minimiert wird; diese no-flame Technologie führt zu einer Reduktion der Staubemissionen auf kaum mehr nachweisbare Werte.

- Hargassner Ges mbH - Produkt „MAGNO – Industrieheizung“

Modernste Verbrennungstechnik durch optimierte Brennkammerform mit niedrigen Emissionen für den Biomasseheizungs-Einsatz im größeren Leistungsbereich; zB für Hotellerie, Gewerbe und Industriebetrieben mit einer Leistung von 250 bis 2.500 kW.

- Solarfocus – Produkt „ecotop zero“

Pelletsessel mit Sturzbrandtechnik und elektrostatischen Staubabscheider, mit dem die im Abgas verbliebenen Staubpartikel ionisiert werden und sich absetzen; die Emissionen werden dadurch bis an die Messbarkeitsgrenze reduziert.

- Wienerberger Österreich GmbH – Produkt „Porotherm 12-50 WDF Perlit Plan“
Diffusionsoffenes Innendämmsystem, das freistehend vor die trockene Bestandswand gemauert wird; die stabile Ziegel-Hülle ist mit Perlit gefüllt und hat daher einen guten Dämmwert; gut geeignet, wenn die Außenwandsanierung schwer möglich ist

DI Dr. Gerhard DELL, Geschäftsführer OÖ. Energiesparverband: Eine gute Baustelle beginnt mit Energieberatung

Ein Fixpunkt auf der Energiesparmesse ist der Beratungsstand des Energiesparverbandes in der Halle 20. *„Hier kann man sich umfassend und produktunabhängig über energiesparendes und klimaneutrales Heizen, Bauen & Sanieren informieren. Ein Informationsangebot, das gefragter denn je ist“*, lädt DI Dr. Gerhard Dell, Geschäftsführer OÖ. Energiesparverband, dazu ein, diese Energieberatung zu nutzen.

Das Angebot des Oö. Energiesparverbandes auf der Energiesparmesse:

- Persönliche Beratung: Konkrete Fragen zu Ihrem Bauvorhaben oder Heizungstausch werden in einem kostenlosen und produktunabhängigen Beratungsgespräch beantwortet.
- Kurzvorträge: Kurzvorträge am Messestand informieren Sie im Stundentakt über wichtige Fragen rund um Neubau, Sanierung, Heizung und Förderungen.
- Dämmstoffe-Schau: Welcher Dämmstoff passt zu meinem Haus?
Gute Dämmung lohnt sich! Sie verbessert das Wohnklima und senkt die Energiekosten. Am Info-Stand Dämmstoffe werden alle gängigen Dämm-Materialien und deren Einsatzgebiete vorgestellt.
- Sonderschau Solar.Sonnenklar und AdieuÖl:
 - Oberösterreich hat sich ein klares Ziel gesetzt: Bis 2030 wollen wir 200.000 PV-Anlagen auf unseren Dächern installieren, schon jetzt gibt es über 40.000 PV-Anlagen in unserem Bundesland.
 - Umweltfreundlich Heizen ohne fossile Brennstoffe wird immer mehr zum Standard: Pellets, Wärmepumpe, Fernwärme und Sonnenergie bieten vielfältige Kombinationsmöglichkeiten, angenehmes Raumklima und ausgezeichneten Bedienkomfort.

**Hermann WIMMER, Präsident Messe Wels, und Dir. Mag. Robert SCHNEIDER,
Geschäftsführer Messe Wels:**

**Endlich wieder Messe – WEBUILD Energiesparmesse erste
Anlaufstelle rund ums Bauen, Heizen und das Bad**

„Auf der um einen Monat auf Anfang April verschobenen WEBUILD Energiesparmesse zeichnet sich die Rückkehr zur ‚Messe-Normalität‘ ab. Dann wird vieles wieder möglich: das persönliche Treffen, der direkte Austausch und die Präsentation innovativer Produkte mit Touch-and-Feel-Effekt. Private Bauherren informieren sich über die aktuellsten Produktneuheiten, technische Entwicklungen und Trends“, freuen sich Hermann Wimmer, Präsident Messe Wels, und Dir. Mag. Robert Schneider, Geschäftsführer Messe Wels, auf die erste große Publikumsmesse in Wels nach fast zweijähriger Pause.

KOMPAKT mit dem digitalen PLUS

Informieren, Angreifen, Begreifen und persönlich beraten lassen! Das alles und noch viel mehr passiert auf der WEBUILD Energiesparmesse Wels KOMPAKT in drei großen Messehallen, auf 28.000m² Messefläche und mit rund 200 Ausstellern.

Erstmalig wird die Messe zusätzlich als Hybridkonzept mit DIGITAL+ abgehalten. Der persönliche Kontakt auf der Messe ist durch nichts zu ersetzen, aber er lässt sich digital perfekt ergänzen. DIGITAL+ ermöglicht es den Besuchern, die WEBUILD Energiesparmesse bereits ab 15. März online zu entdecken. Besucher/innen und Aussteller/innen profitieren von einem verbesserten Ausstellerverzeichnis und einem Überblick über Neuigkeiten und Innovationen. Hier bereitet man sich vorab optimal auf den geplanten Messebesuch vor.

„Die private Nachfrage in den Bereichen Energie, Bad, Bauen und Wohnen ist derzeit immens groß. Ebenso groß ist der Informationsbedarf, denn vielfach müssen Bauherren monatelang auf die Ausführung warten. Da kommt die Messe gerade zur rechten Zeit. Die Energiepreise steigen und sehr viele Menschen überlegen, wo und wie sie in eine energetisch sinnvolle Lösung investieren können. Es sind vorwiegend Besucher mit konkreten Plänen und Investitionsvorhaben, die auf unsere Messe kommen. Daher gilt unsere Einladung an alle Häuslbauer, die Messe Anfang April zu besuchen“, so Messedirektor Mag. Robert Schneider.

Messe-Kernthemen Energiesparen, Energieeffizienz und Erneuerbare Energieformen im Fokus

Die drei „E´s“, die Grundthemen – Energiesparen, Energieeffizienz und Erneuerbare Energie – haben derzeit Hochkonjunktur. Angesichts hoher Energiepreise, die sich laut Experten auch auf absehbare Zeit nicht merklich nach unten bewegen werden, kommt das Messeevent Anfang April zur richtigen Zeit. Auf der Messe finden Neubauer und Sanierer die aktuellen und bewährten Lösungen, den Energieverbrauch zu senken und in erneuerbare Energietechnik zu investieren. Denn: Nur wer wenig Energie verbraucht, schützt die Umwelt und spart auf lange Sicht Kosten.

Messehalle 20 – Das Zentrum der Heiz- & Energietechnik

Die Messehalle 20 ist die zentrale Anlaufstelle, wenn es um die Zukunft der Energieversorgung geht. Im Bereich der Heiz- und Energietechnik sind große Marken vertreten. Dass die Energiesparmesse einen derart hohen Bekanntheitsgrad hat, hängt auch mit dem Industriebundesland Oberösterreich zusammen, wo eine Reihe von Marktführern aus dem Biomasse- und Wärmepumpen-Segment ihre Firmensitze haben.

In der Messehalle 20 präsentieren geballt rd. 140 Aussteller ihre Lösungen im Bereich der modernen Heiz- und Energietechnik: Holzheizungen, Wärmepumpen, Solarthermie, Photovoltaik sowie Klima- und Lüftungstechnik bis hin zu den Bereichen Photovoltaik, smarte Haustechnik und Home Automation, Speichertechnologien, Bauteilaktivierung, innovative Kühlung und Klimatisierung.

Damit stellt die Messe auch 2022 ihren Anspruch als Energiewende- und Klimaschutz-Messe unter Beweis.

Sicherheit und Komfort bei der Heizung groß geschrieben

Die Corona-Zeit hat es mit sich gebracht, dass man viel Zeit zu Hause verbracht hat. Da wurde vielen während der Heizperiode wieder bewusst, wie wichtig es ist, ein verlässliches, energieeffizientes Heizsystem zu haben. Behaglichkeit und Komfort in den eigenen vier Wänden haben wieder an Bedeutung gewonnen. Der Klimawandel und die Sicherheit der Energieversorgung beschäftigen viele Bürger. Plötzlich ist es eben nicht mehr egal, welche Heizung im Haus bzw. der Wohnung steht.

Niedrige Betriebskosten und ein geringer Energieverbrauch sind Herrn und Frau Österreicher bei der Heizung am wichtigsten, dicht gefolgt von der Sicherheit und Zuverlässigkeit. Ob dabei eine Pelletsheizung, eine Stückgutlösung, eine Hackgutanlage, eine Wärmepumpe oder ein hocheffizientes Gasbrennwertgerät für die ganz individuelle Situation die richtige Lösung ist, erfährt der Bauherr am besten bei einem Besuch der WEBUILD Energiesparmesse Wels! Zuvor ein produktunabhängiges Beratungsgespräch beim OÖ Energiesparverband durchgeführt – und ab geht es zu den alleine rd. 120 Ausstellern der Halle 20. Und so nebenbei holt man sich auch noch alle Infos über die attraktiven Förderungen beim OÖ Energiesparverband – dann kann man beruhigt und sicher von der Messe wieder nach Hause fahren.

Geballte Wärmepumpen-Kompetenz in der Energie-Halle 20

Die Wahl des richtigen Heizsystems will gut überlegt sein. Steigende Kosten für lassen Konsumenten/-innen immer häufiger nach günstigen und umweltschonenden Alternativlösungen suchen. Dabei wird die Wärmepumpe seit einigen Jahren als kostengünstiges Heizsystem erkannt.

Die WEBUILD Energiesparmesse zeigt das „Multitalent Wärmepumpe“ mit einem Duzend Ausstellern geballt in der Energie- und Heiztechnik-Messehalle 20. Zusätzlich informiert der Verband Wärmepumpe Austria mit hoher Beratungskompetenz über die Wärmepumpe in der Sanierung und im Neubau, genauso wie über die Funktionsweise und die Unterschiede bei Wärmepumpen, die die Wärmequelle Luft, Boden oder Grundwasser nutzen.

Auf der Messe das richtige Heizsystem finden

Moderne Holzheizungen der österreichischen Weltmarktführer erfreuen sich steigender Beliebtheit. Dabei ist die Pelletsheizung der klare Favorit, wenn von Öl auf Holz umgestellt wird (Quelle: Verband VÖK, 02/2022). Aber auch Hackgutanlagen haben in größeren Gebäuden und im ländlichen Raum eine stetig wachsende Fangemeinde, auch Stückholz ist sehr beliebt. Diese neuen Anlagen sind fast emissionsfrei, verbrauchen auch nur einen Bruchteil der Energie alter Holzkessel. Die attraktiven Förderungen tragen dazu bei, dass Holzheizungen derzeit sehr gefragt sind.

Der Trend zu hocheffizienten Gasbrennwertgeräten hält ebenfalls unvermindert an. Diese verbrauchen rund ein Drittel weniger Gas als herkömmliche Geräte und sind durch den raumluftunabhängigen Betrieb auch deutlich sicherer. Alle modernen Gasbrennwertgeräte sind auch „green gas ready“, also die Alternative zu fossilem Gas und können auch mit grünem Gas ökologisch betrieben werden. Weiters ist die Umstellung auf Wasserstoff und der Aufbau eines Wasserstoffmarkts ein zentraler Punkt bei der Erreichung der Klimaneutralität. Dies sind zwei große Entwicklungen, die die WEBUILD Energiesparmesse in den nächsten Jahren begleiten werden.

Mit geballter Kompetenz in Sachen Energieberatung treten auch die Energieversorgungsunternehmen auf: Die Energie AG ist erstmals in der Halle 20 zu finden, ebenso die Linz AG und die KELAG. Das Welser E-Werk eww findet man wie gewohnt in der Halle 21.

Steigende Energiekosten: Zeit für Alternativen – Zeit für Heizungstausch – Zeit für einen Messebesuch

Wir brauchen in unserem Alltag viel Energie - zum Heizen und vor allem für den Betrieb unserer unzähligen Elektrogeräte. Doch die Energiequellen erschöpfen sich und die Preise für Strom & Co steigen. Da ist es Zeit, sich umfassend auf der Messe zu informieren!

Heizungsumstieg, und -erneuerung ist das Gebot der Stunde

Im Vorfeld der diesjährigen Messe lohnt sich ein Blick in den Heizungskeller. Dabei fallen etwa folgende Fragen an: Wie alt ist die Heizung? Wie hoch sind meine Energiekosten? Wann war die letzte Wartung des Kessels? Diese und weitere Fragen werden auf der Messe individuell beantwortet. Am Ende steht meist die Entscheidung: Jetzt ist es Zeit für eine Heizungserneuerung! Und die Erkenntnis, dass der Umstieg auf eine moderne, energieeffiziente Heizung über Jahre gesehen viel Geld spart. Mehr Unabhängigkeit und Preisstabilität ist außerdem nur mit erneuerbaren Energien zu erreichen.

Nach einer Umfrage ist für 80 % der Österreicher/innen das Thema „klimafreundliches Heizen“ ein sehr wichtiges (GLOBAL2000/INTEGRAL, 05/2021). Über den Klimaschutz hinaus ist der Nutzen „Einsparungen im privaten Haushaltsbudget“ ein extrem wichtiger. Und überhaupt sind niedrige Energiekosten Frau und Herrn Österreicher beim Heizungstausch am wichtigsten.

Der Aufklärungsbedarf über Fördermöglichkeiten ist gerade jetzt extrem groß. Auch hierzu kann man sich auf der Messe perfekt informieren. Unterstützend wirken hier auch die aktuell attraktiven Förderungen, etwa der Bund mit der Aktion „Holt die Leichen aus dem Keller“ des Klimaministeriums, bei der bis zu EUR 7.500,-- je Haushalt ausgeschüttet werden. Weitere Fördermaßnahmen für den Umstieg auf Erneuerbare Heizanlagen sind auch jene der Länder, etwa Oberösterreich mit dem „Öltank-RAUS-Bonus“. Auch für den Einbau einer thermischen Solaranlage oder einer Photovoltaik-Anlage gibt es attraktive Förderungen.

Die geballte Beratungskompetenz liefern hier hierzu der OÖ Energiesparverband oder die klimaaktiv-Initiative der Österreichischen Energieagentur ebenso wie der Verband Wärmepumpe Austria.

Sanitär-Halle 21

Die moderne Bad-Gestaltung und Ausstattung stehen im Zentrum der Halle 21. Unabhängig von der Raumgröße wird das Badezimmer von heute zur privaten Wellnessoase von morgen. Moderne Technik und innovative Lösungen erfüllen gleichermaßen den Anspruch an Design, Funktionalität und Nachhaltigkeit. Die WEBUILD Energiesparmesse Wels ist Dreh- und Angelpunkt für alle Sanitärösungen. Hier wird mit Design und Funktionalität zum Angreifen eine Vision zur Wirklichkeit. Die ausstellenden führenden Sanitärmarken beweisen, dass modernes Design auf jeder Raumgröße funktioniert.

Die Trends der Badgestaltung

Der Verein Werbegemeinschaft OaseBad präsentiert in der Messehalle 21 die „Bäder zum Ausrasten!“ Seit mehr als 30 Jahren steht OaseBad nun schon für hochwertige Markenbäder vom OaseBad Fachinstallateur. Auf der diesjährigen WEBUILD Energiesparmesse KOMPAKT ist OaseBad mit einem großzügigen Messestand vertreten, auf dem man in 3 Trendboxen Badezimmerneuheiten vom Feinsten bestaunen kann.

Gezeigt wird etwa unter dem Motto „Welcome Black“, dass derzeit schwarz matte Produkte auch im Sanitärbereich voll im Trend liegen. Da heißt es: Staunen, wie systlich ein Badezimmer in „black“ anmuten kann, oder der „Go Green“-Trend: Energie- und wassersparende Produkte liegen voll am Puls der Zeit. Und auch hier

haben die OaseBad Industriepartner die perfekte Lösung zu bieten. Zusätzlich kann man bei ausgewählten OaseBad Installateuren von einem Klimabonus im Wert von bis zu 500 Euro profitieren. Der dritte Mega-Trend nennt sich „Live Orange“: Wer es gerne „fresh“ hat, lässt mit der Farbe Orange die Sonne im Badezimmer aufgehen.

Bau-Halle 19

Erste Anlaufstelle für die Themen Bauen, Renovieren und Sanieren ist die Halle 19. Hier finden sich alle Themen rund ums Hausbauen: Ziegel, Dämmstoffe, Tore, Türen, Fenster, Wintergärten bis hin zur Dacheindeckung ebenso wie die Anbieter für Fertighäuser, Ziegelmassiv- und Kompletthäuser. Die Wohnbauabteilung des Landes OÖ informiert aktuell über alle Förderungen und über die richtige Finanzierung des Bauprojekts stehen Bankinstitute zur Verfügung. Der Österreichische Fertighausverband präsentiert Musterhäuser und informiert über alle Vorteile des Fertighausbaus. Darüber hinaus finden Häuslbauer auch Lösungen zur Mauertrockenlegung bis hin zur Inneneinrichtung.

In einem Gemeinschaftsprojekt unter dem Motto „Das Ziegelmassivhaus – Mit regionalen Partnern zum Traumhaus“ haben sich dort führende Baustoff-Anbieter zusammengefunden – angefangen vom Ziegel über die Fassade und das Fenster bis hin zum Dach. Angeführt wurde das Projekt von den beiden OÖ Ziegelwerken Senftenbacher und Eder.

Die Bau-Halle 19 bietet Besuchern, die auf der Suche nach Kompletthäusern sind, die Möglichkeit, sich eine Übersicht zu verschaffen. Es geht um qualitätsvolles Bauen für Generationen, das moderne Einfamilienhaus und das perfekt geplante und gebaute Traumhaus.

Öffnungszeiten WEBUILD Energiesparmesse

PUBLIKUMSTAGE:

Fr 08. – So 10. April 2022 / täglich von 9 bis 17 Uhr

Exklusiv für Bau- & SHK-FACHBESUCHER:

Mo 06. April und Do 07. April 2022 / täglich von 9 bis 17 Uhr